





Den

Gebrauch eines inbrünstigen Wunsches

wolt

Als der Hoch-Wohl-Edle, Groß-Achtbare und Hoch-  
Wohlgelahrte Herr,

H E R R

Carl Christian Wittich,

der Schloß-Kirche zu Moritzburg an der Elster ordinirter Catechete

auf der hohen Schule zu Wittenberg

den 17. Octobr. M D CC XXXX.

die höchste Würde der Weltweisheit

rühmlichst erlangte,

anzuhnden,

Desselben auf der Leipziger Akademie ehemalig getoefener Stuben-Freund

Johann Friedrich Gebhardt,

Lipl. S. S. Theol. Cult.

Leipzig, 1740.

218



*Naso Libr. II. Tripl. 75.*  
- ut fuso taurorum sanguine centum;  
Sic capitur minimo thuris honore Deus.

## **S**liebter Jonathan!

Verzeih' und zürne nicht,  
Daß blaßes Erpben sich, in Deine Lorbeern slicht.  
Der Ehrfurcht heißer Trieb ist's, der es bricht und bindet,  
So bald die treue Hand den Liebes Faden findet,  
Und sich mein Geist zugleich an Deinem Feste freut,  
Auch seine Ädrner mit zu fremden Weprauch streut.  
Er legt sein Seyten Spiel und die geschwächten Lieder  
Bey Deinem Violet und Lorbeer Crone nieder.  
Dein Glücks Stern rühret ihn durch ungewohnte Krafft,  
Dies Feuer stammit ihn an, erhitzt den Lebens Safft;  
Drum ruf' er Freuden voll, doch mit geschwächten Worten:  
Geh, Werthgeschätzter Freund, hin zu der weisen Orden.

Tritt, theurer Jonathan, in Sapphens Tempel ein,  
Dafelbst wird Ehr und Ruhm des Fleißes Palme seyn,  
Sophia kommt Dir selbst in ihrem Glanz entgegen,  
Sie will Dir nach Verdienst der Ehren Schmuck anlegen,  
Den Dir Dein Fleiß gewebt, so lange Pleiß-Ähren  
An ihren Lunden Dich als Musen Sohn gefehn,  
Der Gaben Seltenheit hat erst den Grund gelegt,  
Drauf sich Minervens Bild in Deinem Geist gepräget,  
Hat nicht Deim kluger Fleiß, bey stiller Mitternacht,  
Mehr Del als Wein verzehret, der Weisheit nachgedacht?  
Da sich der Schlüfer Schaar vor Morpheus Zorne schenket;  
So hastu Sorgen frey sein Heiligthum entwenhet,  
Aurora ging Dir nach, die Musen schämten sich:  
Denn beyde funden schon da sie erwachten, Dich,  
Und dadurch bist Du nun bis an der Sternen Vogen,  
An Kunst und Wissenschaft mit Adlers Kraft geflogen,  
Zwar anfangs drückte Dich fast eine Centner Last,  
Da Deinem Schiff gebrach, Glück, Wind, Compas und Mast,  
Es wolte augenblicks an Klipp' und Felsen stranden:  
Doch endlich kont' es noch im Port der Ruhe landen,  
Der Zeiter Licht und Recht der Aeron dieser Zeit  
War Dir im größten Sturm die stille Sicherheit,  
Die Häupter haben Dich zum Wächter ansersehen,  
Doch ist nichts ohne Rath der höchsten Macht geschehen,  
So bist Du nun erkreut, so lebt Dein Geist vergnügt,  
Weil Dich das holde Glück in seinem Schooße wiegt,  
Und wolte Monnus gleich den Lorbeer Kranz entwenphen,  
Gesetz, daß Neid und Haß und Mißgunst Beyser speyen:  
Umhült der Nebel doch auch wohl der Sternen Chor,  
Und endlich bricht ihr Schein mit goldnen Glanz hervor,  
Und schwächt die Finsterniß die ihren Schmuck bedecket,  
Was vor Gefahr und Furcht, wenn Neid den Ruhm bescket?

Getrost; wenn sich Dein Herz vom Laster reine weis,  
Die Tugend giebt Dir selbst ein grünes Myrten Reis.  
Und wolte gleich mein Kiel hiedon noch etwas schreiben;  
So würde dennoch viel zu rühmen übrig bleiben.  
Drum legt mein frohes Herz so, wie den treuen Sinn,  
Auch den getreuen Wunsch zu Deinen Myrten hin.  
Wohlan so prange den mit unerböcknen Strahlen,  
Der Himmel müsse Dich mit Ebern Farben mahlen.  
Der höchste sey Dein Lohn, sein Antlitz sey Dein Licht,  
Das Dir im Dunkeln scheint, zu keiner Zeit gebricht.  
Er lasse Dich als Steen am Kirchen Himmel stehen,  
Er kröne Dich mit Heyl und vielen Wohlergehen.  
Das Glück sey Deinem Ruhm, ja Deiner Tugend gleich,  
Es stehe Felsen fest an Kraft und Stärke reich.  
Und will ein Unglücks Blis in Deine Ebern schlagen;  
So darf sich doch sein Streich nicht an die Unschuld wagen,



78 M 496

ULB Halle 3  
001 618 148



TA-506  
KOP  
D17





Den

# Verbrauch eines inbrünstigen Wunsches

wolte

Als der Hoch-Wohl-Edle, Groß-Achtbare und Hoch-  
Wohlgelahrte Herr,

E R R

## Christian Wittich,

Leipzig an der Elster ordinariter Catechete

in Schule zu Wittenberg

Octobr. M D CC XXXX.

### Bürde der Weltweisheit

ähnlichst erlangte,  
anzünden,  
Academie ehemalig gewesener Stuben-Freund

### Friedrich Gebhardt,

apf. S. S. Theol. Cult.

Leipzig, 1740.

218

